



Radverkehrsförderung in Wennigsen – eine Bestandsaufnahme

Im Dezember 2008 hat der Rat der Gemeinde Wennigsen einen kommunalen Radverkehrsplan für das Gemeindegebiet verabschiedet. Die Bedingungen für den Radverkehr sollen derart verbessert werden, dass ein Umstieg vom klimaschädigenden Kfz auf das gesunde und umweltfreundliche Radfahren erfolgt.

Ein Jahr ist seitdem vergangen. Was ist erreicht worden? Wo gibt es zukünftige Schwerpunkte? Was könnte für die Haushaltsplanung 2010 berücksichtigt werden?

Ein Blick zurück – im Jahr 2009 wurde folgendes erreicht:



41 Teilnehmer aus neun Wennigser Betrieben erfuhren insgesamt 9590 Kilometer auf ihrem Weg zur Arbeit. Damit wurden 1,4 Tonnen CO₂ eingespart und aktiv für das Radfahren gewonnen.

● Einkaufen mit dem Rad in Wennigsen...

Einkaufen mit dem Rad in Wennigsen...



...schnell, günstig, umweltfreundlich!



„...schnell, günstig, umweltfreundlich!“ war der Slogan einer Plakataktion, an der 70 Einzelhändler und Dienstleister im Gemeindegebiet teilnahmen. Zur Förderung des Einkaufs mit dem Rad hatten sich Gemeinde, WIG und ADFC zusammenschlossen. Über eine Sammelbestellung wurden von den Geschäftsleuten weitere 41 Anlehnbügel angeschafft, deren Aufstellung zum Teil von Gemeinde und WIG unterstützt wurde. Eine Ausstellung über Einkäufe mit dem Rad in der Wennigser Wirtschaftswoche rundete das Thema ab.

● Rad-Anlehnbügel

Die Fahrrad-Parksituation konnte 2009 durch das Aufstellen von insgesamt 80 Anlehn-Bügeln an folgenden Orten wesentlich verbessert werden: Grundschule Bredenbeck, Sophie-Scholl-Gesamtschule, Büchereien Wennigsen und Bredenbeck, Sporthalle Im Lindenfelde, Wennigser Hauptstraße. Fördermittel für weitere 90 Anlehnbügel sind genehmigt, Schwerpunkt hierfür sollte der Wennigser Wasserpark, die Bredenbecker Bushaltestelle und der Bredenbecker „Marktbereich“ sein.



● Bau-/Sanierung von Radwegen

Im Jahr 2009 wurde der gemeinsame Fuß- und Fahrradweg entlang der Sorsumer Straße vom Wennigser Friedhof bis zum Langen Feld fertig gestellt.

Die Straßenmeisterei sanierte die Radwege von Holtensen nach Evestorf und von Evestorf zur Bundesstraße 217/Auffahrt Sorsum.

● „Unechte“ Sackgassen

Nach einjähriger „Verhandlung“ mit der Unteren Straßenverkehrsbehörde und Verabschiedung der neuen StVO wurde die Kenntlichmachung von Sackgassen, an deren Ende der Radverkehr weiterfahren kann, durch entsprechende Aufkleber genehmigt. Der Bauhof wird dieses in Kürze umsetzen.

● Mit dem Rad zur Arbeit

2009 nahmen 41 Teilnehmer aus neun Wennigser Betrieben an der Gesundheitsaktion teil und fuhren von Juni bis August insgesamt 9590 Kilometer auf ihrem Weg zur Arbeit. Voran die Sophie-Scholl-Schule und die Gemeindeverwaltung. Damit wurden 1,4 Tonnen CO² eingespart und aktiv fürs Radfahren geworben!

Des Weiteren konnten auf unterschiedlichen Ebenen Entscheidungen vorbereitet und Prozesse initiiert werden, die voraussichtlich 2010 zur Umsetzung kommen:

Im Jahr 2009 wurde der gemeinsame Fuß- und Fahrradweg entlang der Sorsumer Straße vom Wennigser Friedhof bis zum Langen Feld fertig gestellt.



● Radweg zur Wennigser Mark

Das Planfeststellungsverfahren ist fast abgeschlossen, der Baubeginn ist abhängig von den Landesmitteln für 2010 anvisiert.

Die Gemeinde Wennigsen hatte den Prozess durch den Vorab-Ankauf der benötigten Ländereien wesentlich beschleunigt.

● B 217/Situation in Holtensen

Im Gespräch mit Ortsbürgermeister Kreimeyer, Gemeinde und ADFC über die Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt Holtensen hat die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Aussicht gestellt, evtl. im nächsten Jahr in die Überplanung der Ortsdurchfahrt einzusteigen.

● Bike & Ride am Bahnhof

Abhängig von der Landesförderung wird die Region im Jahr 2010 die Bike & Ride-Anlage am Wennigser Bahnhof umbauen: Alle Felgenkiller werden ausgetauscht, es entstehen 100 weitere Fahrrad-Stellplätze, ein Teil in einer abschließbaren Fahrradgarage.

Wir meinen: Das sind für Wennigsen schon Riesenschritte auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Kommune. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Politik, Verwaltung und Bauhof, aber auch bei den zuständi-

gen Behörden, wie Straßenbauamt, Straßenmeisterei und Region für die überaus gute Zusammenarbeit bedanken. Gleichzeitig aber bleiben natürlich noch brennende Themen, die in Zukunft angegangen werden müssen:

● Verkehrskonzept Hauptstraße

Der ADFC begrüßt die Edeka-Erweiterung am jetzigen Standort – diese hält die Hauptstraße lebendig und ermöglicht ortsnahe Einkäufe zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Gleichzeitig aber muss eine Verkehrsplanung entwickelt werden, die die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet und das Einkaufen mit dem Rad auch in der Wennigser Hauptstraße attraktiv gestaltet.



Für die Wennigser Hauptstraße muss eine Verkehrsplanung entwickelt werden, die die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet.

● Schutzstreifen an der Degerser Straße

Der ADFC bemängelt, dass an der Degerser Straße der bergab fahrende Radverkehr am Ende des Schutzstreifens in Höhe der Neustadtstraße an einer Einengung ohne Sicherheitsvorkehrungen in den fließenden Kraftfahrzeug-Verkehr geleitet wird.

Hier kommt es immer wieder zu

gefährlichen Situationen. Wir schlagen vor, die Bordsteine im anschließend verbreiterten Fußweg mehr abzusinken und für die Länge der Verbreiterung als „Fußweg/Radfahrer frei“ auszuweisen. Nach der Ampel kann der Radverkehr dann sicher auf die breitere Straße geführt werden.

● Radweg Sorsum

Der Bau des Radweges von Wennigsen nach Sorsum hängt im wesentlichen von der anstehenden Umwidmung zur Gemeindestraße ab. Hier bleibt zu hoffen, dass eine baldige Einigung von Land und Gemeinde erfolgt, das Planfeststellungsverfahren zügig beendet und die Finanzierung gesichert wird. Dieser Radweg hat nach wie vor 1. Priorität!



● Radverkehrsführung Argestorfer Straße

Die Radverkehrs- und Fußgänger-Führung an der Argestorfer Straße in Höhe der Grundschule stellt sich sehr desolat dar: der Fußweg wird schmal und in spitzen Winkeln um die Parkbuchten geführt.

Weiter befindet er sich in einem äußerst schlechten Zustand. Hier stellt sich gerade im Rahmen der Schulweg-Sicherung die Frage:

Wem gehört dieser Weg: den Menschen oder den Autos?

Der Fußweg muss auf jeden Fall verbreitert werden, um auch Fahrradfahrer aufzunehmen, denn das Fahren auf der Straße ist durch ausparkende Autos äußerst gefährlich. Am Hort könnte der Fußweg etwas schmaler werden, um hier die Straßensituation trotz längs parkender Personenwagen zu entspannen.

Auch der für Radfahrer freie Fußweg an der Landesstraße in Argestorf darf im Sanierungsprogramm nicht vergessen werden.



Desolater Zustand: Der Fußweg vor der Wenigser Grundschule/Argestorfer Straße wird schmal und in spitzen Winkeln um die Parkbuchten geführt.

Wir sind uns sicher, dass auch diese Themen in einem gemeinsamen Dialog gelöst werden können und hoffen, dass der eine oder andere Aspekt bereits in den Beratungen zum Haushalt eine Rolle spielen wird.

Für den ADFC
Wennigsen/Barsinghausen:

Ingo Laskowski, Martin Klein
Hans-Heinrich Schwalenberg



Erster Schritt: Vier Anlehnbügel – zum Teil aus Spenden finanziert – stehen jetzt vor dem Wenigser Wasserpark.

Bushaltestelle Bredenbeck: Felgenkiller müssen der Vergangenheit angehören – Fahrrad-Anlehnbügel sind die bessere und sichere Alternative für Räder.



● Fahrrad-Wegweisung

Inzwischen ist auch die Regionsroute R2 auf Wenigser Gemeindegebiet ausgeschildert worden. Eine kleinräumigere, vernetzende Wegweisung durch die Kommunen ist gewünscht und trägt insbesondere für Wennigsen als Naherholungsort zur Profilierung bei.

Der ADFC hat ein Konzept hierzu vorgelegt, eine Umsetzung für das nächste Jahr ist anzustreben.